Aus dem Handelsamtsblatt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 101

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tragungen in natürlichen Farben vorgenommen werden können, wobei der Empfänger mit einer einzigen Fernsehröhre arbeitet. Die Sendeeinrichtung besitzt einen photoelektrischen Schirm, der in drei Sektionen geteilt ist; jede dieser Sektion ist für eine der drei Grundfarben, Rot, Gelb und Blau, empfindlich. Die Uebertragung geschieht durch ein gut durchdachtes System von Linsen und Filtern, die Synthese der Farben erfolgt auf dem Empfangsschirm.

(Schweiz. Wochenzeitung.)

Argentinische Erfindung zur Schallübertragung.

Dem argentinischen Ingenieur Crudo in Buenos Aires ist eine Erfindung gelungen, von der man annehmen darf, daß sie auf dem Gebiet der Schallplattenübertragung eine Umwälzung bedeuten wird. Die Erfindung baut auf dem System des Tonfilms auf, ist jedoch für den allgemeinen Publikumsgebrauch bestimmt. Dieser Erfindung zufolge werden die aufzunehmenden Geräusche nicht mehr auf Schallplatten aufgenommen, sondern auf eine besonders präparierte Papierart übertragen, wobei das anzuwendende Verfahren etwa mit dem photographischen vergleichbar ist. Die Wiedergabe des Tones erfolgt dann durch einen kleinen Apparat, ähnlich den Vorführapparaten in Lichtspielhäusern. Man nennt deshalb in Argentinien die Aufnahmeblätter auch «sprechende Zeitungen». Die Aufnahmeblätter sind nicht dicker als gewöhnliches Papier, sie lassen sich zusammenfalten und sind unverbrennbar. Zur Ausnützung der Erfindung hat sich in Argentinien bereits eine Gesellschaft gebildet, die sich «Fotoliptogono S.A.» nennt. T. A. Z.

Aus dem Handelsamtsblatt

Zürich.

24. Juli.

Unter der Firma *Filmkunst-Zürich A.-G.* hat sich, mit Sitz in *Zürich*, auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1941 eine *Aktiengesellschaft* gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Herstellung von sämtlichen Arten von Ton- und stummen Filmen, wie Spielfilme, Kurz-, Kultur- und Werbefilme, Wochenschauen, Reportagen und Trickfilmen; Vertrieb und Verleih, An- und Verkauf, Import und Export von Filmen aller Art; Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmen auf dem ganzen Gebiet des Film- und Kinowesens. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000.— und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500.—. Es ist mit Fr. 40 000.— liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Theophil Schwank, von Altnau, in Zürich, Peter Stoffel, von Arbon, in Zürich, und Philipp Kronauer, von Lichtensteig und Winterthur, in Zürich, gemäß Uebernahmevertrag vom 17. Juli 1941: a) ein von Friedrich Raff in Zürich verfaßtes fertiges Film-Drehbuch mit dem Titel «Bider, der Flieger»; b) das von Otto Walter, Verleger, in Olten, erteilte übertragbare Recht, in der Werbung für den auf Grund des vorerwähnten Film-Drehbuchs herzustellenden Film darauf hinzuweisen, daß dieser in Anlehnung an das von Walter geschriebene Buch «Bider, der Flieger», geschaffen worden sei; c) Bureaumobiliar laut Inventar vom 17. Juli 1941; d) diverse Drucksachen gemäß Inventar vom 17. Juli 1941, zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 30 000.—, der dadurch getilgt wird, daß jedem der genannten Sacheinleger je 20 voll liberierte Aktien ausgehändigt werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus: Peter Stoffel, von Arbon, in Zürich, Präsident; *Theophil Schwank, von Altnau (Thurgau), in Zürich*, und Philipp Kronauer, von Lichtensteig und Winterthur, in Zürich. Dre Präsident und das Mitglied Philipp Kronauer zeichnen kollektiv. Das Mitglied Theophil Schwank führt als Direktor Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Staubstraße 3, Zürich 2.

21. August. Die *Foto- & Kino A.G.*, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1941, Seite 595), hat als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Kurt Oppenheim, von Berlin, in Blonay-sur-Vevey, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift, und Dr. jur. Gerd Lanz, von Rütschelen, in Zürich. Das bisherige einzige Mitglied Paul Karg wurde als Präsident bezeichnet. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Filmproduktion, Kinoapparate usw. — 22. August. Die Firma *Heinrich Streuli*, in Richterswil (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1934, Seite 2385), hat ihr Geschäftslokal nach dem Bärenplatz verlegt und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Filmproduktion und Handel in Kinoapparaten und Zubehör.

22. SCHWEIZER COMPTOIR

Einfache Billette für die Rückreise gültig
Die Mahlzeitencoupons werden verlangt

Lausanne 13.–28. September 1941

Junger, tüchtiger **Kino-Operateur**
27 Jahre alt, sprachengewandt, mit eidg. Fähigkeitszeugnis und besten Referenzen (nicht militärpflichtig) **sucht passende Dauerstelle.**
Offerten sind zu richten an **Ernst Häfliger**, Rebberg, **Spiez.**

Zu mieten od. zu kaufen gesucht **Tonfilmtheater**
von tüchtigem Fachmann; größere Anzahlung kann geleistet werden.
Offerten mit Angaben unter Chiffre 348 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.